Das Geschäft "Angst"

Populisten, insbesondere die Rechtspopulisten, zeichnen sich dadurch aus, dass sie ein "Geschäft mit der Angst betreiben".



Bild von Azmi Talib auf Pixabay

Die Strategie von Rechtspopulisten und Faschisten ist, dass sie Ängste generieren, die gar nicht objektiv begründet sind.

Und sie begründen sie auch nicht!

Das kann man sehr leicht feststellen, wenn man ihre Texte, wie z.B. Wahlprogramme liest.

Da werden unsachliche Begriffe wie "Gendergaga" benutzt und auch keine echten und belastbaren Fakten präsentiert.

Stattdessen gibt es pauschale und unbewiesene Behauptungen,

die von den Anhänger:innen noch nicht einmal hinterfragt werden.

Ihnen reicht ein Gefühl.



Populisten schüren Ängste!

Dabei weiß jeder halbwegs gescheite Mensch, dass Gefühle das eine und zugleich eine starke Macht sind.

Aber durch kritische (Selbst-)Reflexion könne man auch erkennen, dass Gefühle nicht immer begründet sind.

Das ist z.B. sehr oft beim 'Gefühl der Angst' der Fall.

Eine einfachste Übung wäre es, sich zu fragen, was wirklich passieren würde, wenn das, was unsere Ängste uns einflößen, wirklich eintreten würde?

Spätestens dann müsste man sich mit Fakten beschäftigen.

Und so zeigen z.B. die Fakten, dass in den Bundesländern, wo die AfD Zulauf hat wegen einer vermeintlichen Migrationsfrage, es tatsächlich und faktisch die wenigsten Migrant:innen prozentual und absolut gibt.

Die 'Angst vor Überfremdung', wie sie also oft genannt wird, ist faktisch nicht begründet.

Gleiches gilt vor der vermeintlichen Gewaltzunahme durch

Menschen mit Migrationshintergrund oder durch Menschen auf der Flucht. Auch da zeigen Fakten, dass dem nicht der Fall ist. Doch dann kommt das nächste Problem mit den Populisten: sie lassen Fakten nicht gelten, sondern vertreten dann lieber die Meinung, dass diese Fakten manipuliert seien (-> Verschwörungstheorie).

Und solchen Menschen ist argumentativ selten beizukommen, weil sie auch noch **Angst vor der Wahrheit** haben.

Quellen:

<u>Faktencheck: Vorurteile gegen Flüchtlinge auf dem Prüfstand (uno-fluechtlingshilfe.de)</u>